
Auawirleben und Out + About Positive Bilanz

Die Bilanz der 35. Ausgabe von Auawirleben fällt positiv aus: Knapp zwei Drittel aller Vorstellungen waren ausverkauft. Die Gesamtauslastung liegt mit 83 Prozent und über 2000 verkauften Tickets etwas tiefer als letztes Jahr (94 Prozent; rund 3000 Besucher). Laut der künstlerischen Leiterin Nicolette Kretz hat das vor allem damit zu tun, dass bei mehreren Produktionen die Zuschauerkapazität vergleichsweise gering war. Im Gegensatz zu früheren Ausgaben standen mit Ausnahme des Performance-Kollektivs She She Pop keine grossen Headliner auf dem Programm. Das sei kein bewusster Entscheid gewesen, sagt Kretz. «Wir haben aber die Erfahrung gemacht, dass unser Publikum stark auf Inhalte schaut und

weniger auf Namen.» Wie schon letztes Jahr baute man das Festivalzentrum im Veranstaltungsraum Kulturpunkt im Progr auf. Neu dazu kam heuer der Progr-Hinterhof.

Das Satelliten-Festival Out + About, das Anfang Mai wenige Tage vor Auawirleben in Bümpliz-Bethlehem stattgefunden hatte, zählte rund 850 verkaufte Karten bei einer Auslastung von 60 Prozent. Abgesagt werden musste ein Segment des vierteiligen Workshops «The Thing» sowie eine Vorstellung des Mitmach-Stücks «The Money» aufgrund von zu niedrigen Teilnehmerzahlen. Mit einem Budget von einer halben Million Franken hat Auawirleben die Tochter-Veranstaltung in Bümpliz, die mit der Hälfte ausgekommen ist, leicht querfinanziert. (Iri)
